

Das Fingerspiel und seine Bedeutung

Fingerspiele zählen zu den ersten Spielen im Kleinkindalter. Mit ihnen versucht das Kind, die Umwelt, die es zu erobern beginnt darzustellen.

Im Spiel mit den Händen verbindet sich die Freude an der Bewegung seiner Glieder mit der Darstellung der Umwelt.

Bereits auf dem Mutterschoß bereitet es dem Kind Freude, die oft mundartlichen und mit einem Scherz verbundenen Spiele nach-zuahmen. Dabei lernt es Worte und Verse spielend auswendig. Eine besondere Aufgabe neben Freude und Darstellung ist die Anregung der kindlichen Fantasia.

Dem 3-6jährigen Kind genügen die einfachen Bewegungen der Finger nicht mehr. Es will größere Handlungen darstellen.

Deshalb können Bewegungen und Verse schwieriger und die Spiele länger sein, auch macht das Singen kleiner Melodien keine Schwierigkeiten mehr. Nun bedarf es noch der Anregung des Erwachsenen, das Kind zum eigenen Improvisieren zu führen.

Das Fingerspiel braucht keine feste Form zu haben, es kann auch eine Prosa-geschichte mit den Händen dargestellt werden, ein Spiel in Versen oder ein Lied.

Fingerspiele sind unabhängig von Spielmaterial, sie können jederzeit und überall gespielt werden. Vor allem bieten sie auch die Möglichkeit, nutzlose Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken, was die praktische Erfahrung im Kindergarten immer wieder bestätigt.

Zielsetzung: Fingerspiele üben die Geschicklichkeit der Hände, stärken das Gedächtnis, befriedigen die Spielfreude, vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten, bereichern den Wortschatz des Kindes, üben die Sprache und vermitteln die ersten Zahlen- und Mengenbegriffe.

Überlegungen: Nach welchen Gesichtspunkten wähle ich ein Fingerspiel aus? Mutter-Kind-Beziehung und das Fingerspiel...

- ABZÄHLEN (alle Hände liegen auf dem Tisch)

Ippchen dippchen, Fingernippchen - ippchen dippchen ab!

Annchen dannchen, dittchen dattchen
teber de beber, de bittchen de battchen
teber de beber de bu - ab bist du!



Ene kadene kadusmarie, ritsche ratsche Kompanie,
eckers Not, Bäckers Brot - usy!

ene bene Rätsel, wer bäckt Brezeln?
wer bäckt Kuchen? Der muß suchen! oder
ene mene Pinzen, wer bäckt Plinzen? wer bäckt Kuchen? Der muß suchen...

Ene de mene de micke de mo - abe de babe de bombasto,
ex drex aus!

1 2 - Polizei, 3 4 - Offizier, 5 6 - alte Hex, 7 8 - Gute Nacht,
9 10 - Schlafen gehn!!!

Fünf Finger hab ich an der Hand,
ich weiß, sie alle sind benannt:
Mit dem Daumen fängt es an,
Zeigefinger kommt dann dran,
Mittelfinger in der Mitte
folgt darauf und ist der Dritte.
Goldner Finger ist der Vierte
trägt ein Ringlein oft zur Zierde.
Endlich noch Kleinfingerlein:
alle, alle sind sie mein!